



Programm

»Es geht auch anders. – Umgang mit Differenz als Thema außerschulischen Lernens«
11. Bildungspartnerkongress | 12.11.2025 | Essen

Moderation: Elif Şenel

9.30 Uhr Foyer	Ankommen
10.00 Uhr Saal A	Begrüßung und Eröffnung
10.15 Uhr Eventfläche	Ausstellung zum Wettbewerb »ANDERS.« Rundgang und Austausch zu den Werken der Schüler*innen
11.15 Uhr Saal A	»Zwischen Anerkennung und Ausblendung: Wie Bildungsinstitutionen Differenz (re)produzieren« Keynote mit Plenumsgespräch Prof'in Dr. Nicolle Pfaff Universität Duisburg-Essen im Gespräch mit Akteur*innen aus Schule und außerschulischem Lernort
12.00 Saal A	Publikumspreis Wettbewerb »ANDERS.«
12.15	Mittagspause
13.00 Uhr Wandelgang	Bildungspartner. Konkret. Austausch und Kennenlernen von Kooperationspraxis an den Treffpunkten
13.30 Uhr Seminarräume	Impulse für die Praxis Seminare 01-14
14.30 Uhr	Kaffeepause
14.45 Uhr Seminarräume	Impulse für die Praxis Seminare 15-28
16.00 Uhr Saal A	Abschlussgespräch mit Ausblick



Seminarschiene 1 | 13.30 – 14.30 Uhr



S01 Demokratie leben – Vielfalt gestalten: Erfolgreiche Praxis und starke Partnerschaften in der Schule

Lena Förster und Rafael Leissa mit Schüler*innen | Joseph-Beuys-Gesamtschule, Düsseldorf



Wie kann gelebte Demokratie und Vielfalt im Schulalltag gelingen? Die Referent*innen stellen Best-Practice-Beispiele vor, zeigen konkrete Projektansätze und geben Einblicke in gelungene Kooperationen mit außerschulischen Partnern. Dabei geht es nicht nur um das, was funktioniert – sondern auch um die Herausforderungen: Wo braucht es mehr Unterstützung? Welche Strukturen sind notwendig, um Vielfalt und Demokratie nachhaltig in Schule zu verankern? Das Seminar richtet sich an alle, die Impulse für ihre eigene Praxis suchen und sich für ein wertschätzendes, diskriminierungskritisches Schulklima stark machen wollen. Die Joseph-Beuys-Gesamtschule ist aktives Mitglied im Netzwerk »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« und die landesweit erste Projektschule im Netzwerk »Schule der Vielfalt«.



S02 »Ich bin anders« – Tanzprojekt von Schüler*innen mit Dhéle Agbetou

Dhéle Agbetou | Tänzer



Maico Mendes Costa | Schulsozialarbeit der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Bielefeld

Jedes Jahr haben die 5. Klassen der Gesamtschule die besondere Gelegenheit, an einem kreativen Tanzprojekt mit dem Tänzer Dhéle Agbetou teilzunehmen. Unter dem Titel »Ich bin anders« setzen sich die Schüler*innen tänzerisch mit Themen wie Vielfalt, Individualität und dem eigenen Ausdruck auseinander. Mit viel Begeisterung und Offenheit entdecken sie neue Bewegungsformen und lernen Tanz als künstlerische Ausdrucksform kennen. Das Projekt stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl, sondern lädt dazu ein, Unterschiede als Stärke zu begreifen. Im Seminar wird das Projekt vorgestellt und partizipativ gezeigt, wie mit urbaner Street Dance Culture Grenzen überwunden werden können.



S03 I/DENTITÄT - Erzähl aus deinem Leben und sei ein leidenschaftlicher Lügner!

Nina Mackenthun und Judith Niggehoff | Schauspiel Köln, Theater – Stadt – Schule

Was war zuerst da? Du oder deine Geschichte? Und aus welchen Anteilen besteht deine Identität? Schüler*innen entwickeln Bastelbiografien zwischen Realität, Fiktion und künstlerischer Konstruktion und zeigen, dass alles auch ganz anders sein könnte. Im Seminar laden die Referentinnen dazu ein, die vielfältigen Potenziale biografischer Arbeit mit Schüler*innen zu entdecken und anhand praktischer Methoden auszuprobieren. Sie berichten dabei von ihren theaterpädagogischen Erfahrungen mit diversen Gruppen am Schauspiel Köln und am Albertus-Magnus-Gymnasium in Köln. Unterschiedlichkeit wird in ihrer Arbeit als Bereicherung des künstlerischen Prozesses wahrgenommen.



S04 Unterricht 360° – Immersives Lernen mit Virtual Reality

Eva Schwert | LVR-Zentrum für Medien und Bildung

Carsten Kaufhold | Medienberatung NRW

Gerade noch am Essener Hauptbahnhof und plötzlich am Flussdelta oder in den 60er Jahren. Seit Anfang 2025 machen rund 3.000 VR-Brillen in 46 kommunalen Medienzentren das möglich. Als Lehrkraft können Sie die Technologie u. a. über die Bildungsmediathek NRW ausleihen und einsetzen, um Lerninhalte oder -orte auf völlig neue Weise erfahrbar zu machen. In diesem Schnupperworkshop bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die VR-Brillen kennenzulernen, in beispielhafte Inhalte einzutauchen und zu erfahren, wie Sie immersive Erlebnisse gezielt in Ihren Unterricht integrieren können - von der Anmeldung und Medienauswahl über die Bildungsmediathek NRW und das VR-Portal bis zur Gestaltung eigener 360-Grad-Medien.



 **S05 Politisch Handeln - aber wie?! Bildung für junges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz**
Julia Pesch | ANU-Bundesverband e.V.

Welche Rolle kann politisches Handeln als Inhalt in außerschulischer Bildung für nachhaltige Entwicklung spielen? Wie können junge Menschen darin unterstützt werden, sich politisch für Klima- und Umweltschutz zu engagieren? Im Projekt »Politisch Handeln« erprobt ANU gemeinsam mit Umweltbildungszentren diese Fragen praktisch: Hier werden junge Menschen in Workshops darin unterstützt, sich Kompetenzen für politisches Engagement anzueignen und Erfahrungen im politischen Handeln zu machen. Orientierung geben die Themen, die die Teilnehmenden interessieren. Für die einen ist es z. B. der Bus, der häufiger fahren soll, für andere das Mensaessen, das mehr nachhaltige Optionen bereithalten soll. Doch wie kann man sich dafür einsetzen? Im Seminar werden Erfahrungen und Ansätze aus dem Projekt geteilt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

 **S06 Mit Fußball Vielfalt fördern – Interaktive Methoden gegen Ausgrenzung**
Lars Philipp | Deutsches Fußballmuseum, Dortmund

Fußball ist für alle da! Sport soll verbinden, zu gegenseitigem Respekt führen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Doch wie kann dies gelingen? Gemeinsam erproben die Teilnehmenden interaktive Übungen, die zur Förderung von Vielfalt und gegen Homophobie eingesetzt werden können. Im Fokus steht die diskriminierungssensible Gestaltung von Bildungsangeboten mit dem motivationalen Türöffner Fußball. Die vorgestellten Methoden fördern eine kritische Auseinandersetzung mit Ausgrenzung und regen zur Reflexion eigener Haltungen an. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Bildungsakteur*innen und alle, die mit Jugendlichen arbeiten. Es lädt zum Mitmachen, Austausch und Weiterdenken ein.

 **S07 Von Ambivalenz bis Vielfalt: Vermittlung queerer Lebensgeschichten in der NS-Zeit**
Anna Schlieck und Astrid Hirsch-von Borries | Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
Marvin Wittiber | Theatermuseum Düsseldorf

Lasst uns über queeres Leben sprechen! Wie lebten queere Menschen in der NS-Zeit in Deutschland? Wie sah ihr Leben zwischen Ausgrenzung, Verfolgung und dem Willen zur Selbstbehauptung aus? Welche Zugänge ermöglichen eine vielfältige, offene und kreative Vermittlung an außerschulischen Lernorten? Das Theaterkollektiv Düsseldorf erforscht gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Lebensrealitäten queerer Düsseldorfer*innen – vor, während und nach der NS-Zeit. Die Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf ist allen Verfolgten des NS-Regimes gewidmet und richtet die Aufmerksamkeit nun auf eine Verfolgtengruppe, die bislang häufig unbeachtet blieb. Nach einem Blick in die Ausstellung bilden Eindrücke des Theaterprojekts den Ausgangspunkt für ein gemeinsames Gespräch: Wo sehen Sie Möglichkeiten zur Vermittlung queerer Geschichte? Wie könnte die Vermittlung an Ihrem Lernort aussehen?

 **S08 Macht Demokratie demokratischer!**
Demokrat Ramadani | Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Wie können wir unsere Demokratie noch demokratischer gestalten? Vor dem Hintergrund zunehmender Krisen wie Rechtsextremismus, Vertrauensverlust in demokratische Institutionen, Gefälle zwischen Arm und Reich, Ausbeutung von Natur und Umwelt, strukturelle Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist es umso wichtiger, Demokratien zu stärken und weiterzuentwickeln. In Anlehnung an die beiden Konzepte »Betzavta – Mehr als eine Demokratie« und »Social Justice & Diversity« bietet der Workshop praktische Methoden und thematische Impulse. Wie können wir Konflikte konstruktiv angehen und Kompromisse aushandeln, um gemäß der Bedeutung des hebräischen Wortes »Betzavta« zu einem Miteinander des Verschiedenen zu gelangen?



 **S09 Der Brandanschlag in Solingen - Eine Gedenkstättenfahrt im Kontext der Migrationsgeschichte**

Christine Jopek und Schüler*innen | Rupert-Neudeck-Schule, Troisdorf

Daniela Tobias, Max-Leven | Max-Leven-Zentrum Solingen e.V.



Neben den Verfolgungs- und Vernichtungsorten, die sich mit den beiden Weltkriegen, dem Nationalsozialismus und der Shoa verbinden, können Zielorte für Gedenkstättenfahrten auch zu Lern- und Erinnerungsorten der jüngeren Zeitgeschichte führen. Auch dann sind sie im Rahmen der Förderrichtlinie des Landes NRW für Exkursionen zu Gedenkstätten politischer Gewaltherrschaft förderfähig. Die Troisdorfer Rupert-Neudeck-Gemeinschaftshauptschule hat eine Gedenkstättenfahrt zum Ort des rechtsextrem motivierten Brandanschlages auf das Wohnhaus der Solinger Familie Genç durchgeführt. Schüler*innen der Schule sowie eine Vertreterin des Solinger Max-Leven-Zentrums berichten von dem Programm dieser besonderen Gedenkstättenfahrt, zu der auch eine Begegnung mit Angehörigen der Familie Genç gehörte.

 **S10 Lernort Kommunalarchiv: Kolonialgeschichte im lokalen Kontext vermitteln**

Nicole Garretón und Dr. Alina Marktanner | RWTH Aachen



Wie kann Kolonialgeschichte sinnvoll im Unterricht thematisiert werden? Welche Herausforderungen treten hierbei mit Blick auf den gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Kontext auf? Welche Quellen sind zu diesem Thema in Kommunalarchiven in NRW verfügbar? Welche praktischen und quellenkritischen Herausforderungen stellen sich bei der Hebung und der Auswertung kolonialer Quellen? Diese und weitere Fragen werden im Seminar aus geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Perspektive thematisiert. Der Blick wird auf gegenwärtige Herausforderungen im Umgang mit der deutschen Kolonialvergangenheit gelenkt. Dabei soll besonders das forschend-entdeckende Lernen in Kommunalarchiven und damit ein regionalgeschichtlicher Zugang zur Kolonialvergangenheit diskutiert werden.

 **S11 TikTok im Unterricht? Aufklärung und Empowerment durch Social Media**

Nalin Ciftci | HÁWAR.help e. V.



Was wiegt schwerer beim schulischen und außerschulischen Lernen: die von Social Media ausgehenden Risiken oder deren pädagogische Potentiale? Die Referentin ist selbst Content Creatorin mit Zehntausenden von Followern. Ohne die Risiken zu ignorieren, verbindet sie ihre Social Media-Präsenz auf TikTok mit politischer Aufklärung über die jesidische Minderheit, der sie selbst angehört. Wie lassen sich Social Media für Zwecke der Aufklärung nutzen? Über welche Skills sollten Schüler*innen verfügen, um einerseits die mit TikTok und Co. verbundenen Gefahren durchschauen, andererseits diese Plattformen als Instrumente des gemeinschaftlichen Austausches, der Identitätsbildung und des Empowerments nutzen zu können? Die Teilnehmenden diskutieren dies am Beispiel realer Social Media Aktivitäten.



S12 Vielfältig. Anders. Offen. Die Bibliothek als Begegnungsort

Sandra Swat | Stadtbücherei Bochum-Gerthe

Alexander Stürmer | Stadtbücherei Bochum-Langendreer

Vielfalt ist nicht nur ein gesellschaftlicher Wert, sondern auch ein zentrales Element für die Weiterentwicklung von Bibliotheken zu Dritten Orten, an denen sich Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Bildung und Status willkommen fühlen. Wie können Bibliotheken durch kreative, erlebnisorientierte Angebote und Kooperationen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen? Die Referierenden teilen bewährte Strategien, geben praktische Beispiele und laden die Teilnehmenden ein, eigene Ansätze zu entwickeln. Durch interaktive Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Diskussionen werden konkrete Maßnahmen erarbeitet, um Vielfalt in der Bibliotheksarbeit nachhaltig zu fördern. Ein inspirierender Austausch für alle, die vielfältig anders arbeiten und ihre Bibliothek als offenen, inklusiven Begegnungsort gestalten möchten.

----- **Seminare im Rahmen des Schulbibliothekstags NRW** -----



S13 Gut informiert: (Schul-)Bibliothekarisches Grundwissen

Julia Rittel | AG Schulbibliotheken im vbnw

In diesem Seminar vermitteln die Referentinnen Grundwissen, um Interessierten die Arbeit in einer Schulbibliothek zu erleichtern – ganz ohne bibliothekarische Fachausbildung. Wie kann man Medien EDV-gestützt verbuchen, ohne ein kostspieliges Bibliothekssystem zu erwerben? Welche - auch kreativen - Möglichkeiten zur Finanzierung gibt es? Wie lässt sich der Bestand so präsentieren, dass er zum Lesen animiert? Warum sollten wir eine langfristige Freundschaft mit der Statistik aufbauen und nicht zuletzt: Wie erreicht man eine verbindliche Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde? Das Seminar bietet Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die praktische Arbeit in der Schulbibliothek.



S14 Lese(motivations)förderung in der Schulbibliothek

Julia Borner | AG Schulbibliotheken im vbnw

Kathrin Pickard | Schulbibliothekarische Arbeitsstelle Oberhausen

Eine positive Einstellung zum Lesen ist der Schlüssel zur Entwicklung von Lesekompetenz bei Kindern und Jugendlichen. Im Seminar erfahren Sie, wie die Schulbibliothek als lebendiger Lernort dazu beitragen kann, dass Schüler*innen mit Freude lesen. Die Referentinnen präsentieren praxiserprobte Konzepte aus ihrem Arbeitsalltag und geben einen Einblick in aktuelle Verlagsangebote, darunter innovative Ansätze zur Leseförderung mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI). Im Anschluss an die Impulse gibt es Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Diskussion eigener Erfahrungen und Ideen.



Seminarschiene 2 | 14.45 – 15.45 Uhr



S15 So klingt Vielfalt – Inklusives Bandprojekt an der Marienschule Emsdetten

Raphael Ophaus | Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck

Tobias Perrey | Marienschule Emsdetten, Gemeinschaftshauptschule

Im Rahmen des inklusiven und interkulturellen Bandprojekts musizieren allen Schüler*innen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – gemeinsam. Durch öffentliche Auftritte werden sie in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und können ihre musikalischen Ideen kreativ einbringen. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahe Einblicke in die Arbeit des inklusiven Bandprojekts zwischen der Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck in Kooperation mit der Marienhauptschule Emsdetten. Es wird gezeigt, wie auch in herausfordernden sozialen Konstellationen gemeinsam musiziert werden kann und welche besonderen Chancen die enge Zusammenarbeit von Musikschule und Schule bietet. Das Seminar bietet zudem Raum für Austausch, Reflexion und die Entwicklung weiterer Ideen für musikalische Projekte.



S16 Auf fernen Planeten. Wir üben das Verwandeln.

Dominik Hallerbach und Friederike Brendler | Musiktheater im Revier, MiR.LAB

Theater ist Begegnung mit dem Andern: Wir schlüpfen in Rollen, maskieren uns und behaupten mühelos, dass ein Regenschirm ein Stachelschwein ist. Das MiR.LAB legt in seinen Theaterproduktionen Fiktionen auf vertraute Orte. Es versucht auf diese Art, Menschen zusammenzubringen, die sonst vielleicht nicht miteinander spielen würden. Wenn man erst einmal ganz woanders angekommen ist, können Unterschiede spielerisch überwunden und leichter angesprochen werden. Im Seminar versuchen die Teilnehmenden in praktischen Versuchsanordnungen, den Ort und sich zu verwandeln: Wir starten da, wo wir gerade sind, und stellen uns vor, das »Haus der Technik« wäre ... ein Ufo! ... die Wüste! ... das Schloss der Königin von Ruhrmetropolis! Am Ende wird gemeinsam überlegt, wie diese Methoden im schulischen Kontext eingesetzt werden können, um Differenzen zu überwinden und Horizonte zu erweitern.



S17 Ambiguität in künstlerischen Prozessen erproben

Saskia Köhler | Kulturagentin im Netzwerk Bielefeld

Wie gehen wir mit Unsicherheit, Widersprüchen und Mehrdeutigkeit um – gerade dann, wenn wir gestalten, lehren oder begleiten? In diesem Workshop erfahren Sie, Ambiguität nicht als Problem, sondern als kreative Ressource zu erleben. Mit künstlerisch-praktischen Übungen wie Malen, Schreiben und performativen Formaten wird der konstruktive Umgang mit Uneindeutigkeiten erprobt. Reflexionsphasen ermöglichen ein tieferes Verständnis individueller und kollektiver Deutungsmuster. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie sich diese Erfahrungen auf pädagogische und gestalterische Praxisfelder übertragen lassen. Ein Erfahrungsraum für alle, die mutig und kreativ mit Komplexität arbeiten wollen.



 **S18 Rupert Neudeck und ein Fluchtboot in Troisdorf - Ein BipaLab.NRW-Angebot aus dem Stadtarchiv**

Christine Jopek und Schüler*innen | Rupert-Neudeck-Schule, Troisdorf
Antje Winter | Stadtarchiv Troisdorf

Warum steht ein vietnamesisches Fluchtboot als Denkmal mitten in Troisdorf? Das Stadtarchiv Troisdorf begibt sich in einem Lernangebot für Schulen auf diese Spur. Hier können Schüler*innen in zahlreichen Quellen zur Migrationsgeschichte herausfinden, warum Geflüchteten aus Vietnam eine besondere Rolle einnehmen. Rupert Neudeck, Namensgeber der Hauptschule, wurde im Jahr 1979 weltweit durch die Rettung tausender vietnamesischer Flüchtlinge, sogenannter Boatpeople, mit der Cap Anamur bekannt. Das originale Fluchtboot in Troisdorf erinnert heute noch daran. Das Stadtarchiv und Schüler*innen der Troisdorfer Rupert-Neudeck-Schule berichten von ihren Erfahrungen mit der Lernplattform BipaLab.NRW, auf der mit digitalen Lernangebote zur Troisdorfer Migrationsgeschichte die Arbeit im Stadtarchiv vor- und nachbereitet wird.

 **S19 Mobil sind immer die ANDEREN? Migration als Schlüssel zur Menschheitsgeschichte**

Beate Schneider | Neanderthalmuseum

Migration ist eines der prägendsten Themen unserer Zeit – oft emotional diskutiert, selten historisch eingeordnet. Doch was passiert, wenn wir 2 Millionen Jahre zurückblicken? Das Team des Neanderthalmuseums lädt zu einem interaktiven Seminar ein, das die Migrationsgeschichte der Menschheit ins Zentrum rückt und aktuelle Fragen in ein neues Licht taucht. Die Ausstellung »2 Millionen Jahre Migration«, schärft den Blick auf Differenz und Zugehörigkeit und zeigt, wie eng Identität und Mobilität miteinander verwoben sind. Im Seminar wird hinterfragt, was »anders« eigentlich bedeutet – und warum wir alle Migrationshintergrund haben. Dadurch bietet sich die Möglichkeit zu Perspektivwechseln und Impulsen für einen anregenden Unterricht.

 **S20 (Alternative) ErinnerungskulturEN**

Dr. Dirk Lukassen und Eva König | NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Erinnern und Vergessen - kollektiv und individuell: Was wollen wir erinnern? Was ist uns als Gesellschaft – was ist mir persönlich wichtig? Wie wird die öffentliche Erinnerung durch die Denkmäler im Stadtraum geprägt? Die Referent*innen stellen aktuelle Erinnerungskultur vor und geben Impulse, mit welchen Methoden Schüler*innen sich kritisch-reflektierend zur Erinnerungskultur positionieren können. Die Teilnehmenden erleben, dass Erinnerungskultur etwas Dynamisches ist und offen für Veränderung und Mitgestaltung durch jeweils neue Generationen. Mit dem Reiterstandbild von Wilhelm II., den Stolpersteinen im Stadtraum, dem öffentlichen Denkmal für Edith Stein und der Erinnerung an den NSU-Anschlag in der Probsteigasse sind es ganz unterschiedliche Facetten öffentlicher Erinnerung, die im Seminar thematisiert und diskutiert werden.

 **S21 Das Fremde in der Antike - Mit 3D-Drucken auf den Spuren der Römer**

 Dr. Olaf Grodde und Schüler*innen | Heilig-Geist-Gymnasium, Würselen
Andreas Schaub | Stadtarchäologie Aachen

Die Archäologie-AG am Heilig-Geist-Gymnasium Würselen lädt dazu ein, das römische Erbe auf ganz eigene Weise zu erkunden: Was unterscheidet uns von der Antike, was verbindet uns noch heute? Mit genau diesen Fragen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler, wenn sie gemeinsam mit der Stadtarchäologie Aachen regionale Grabungsfunde mit experimenteller Archäologie und 3D-Druck erforschen. Im Rahmen des Seminars präsentieren die Schüler*innen selbst gefertigte 3D-Objekte und deren Einsatz für schulische Zwecke. Die Referierenden zeigen, welche Potentiale die experimentelle Archäologie für das historisch-politische Lernen und die Auseinandersetzung mit der regionalen Identität bietet.



S22 Queer im Kontext Schule

Kira Splitt | SCHLAU education



Kinder und Jugendliche, die lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder intergeschlechtlich sind oder dafür gehalten werden, erfahren in der Schule zu oft Ausgrenzung und Gewalt. Dabei hat Schule den Auftrag, Kinder und Jugendliche auf gesellschaftliche Vielfalt vorzubereiten. Ziel von Schlau education ist es, sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur Entwicklung einer diskriminierungsarmen und diversen Gesellschaft zu leisten. In dem Seminar werden queere Begriffe geklärt, Studienergebnisse zur Lebensrealität von jungen Queers betrachtet und Best-Practice-Beispiele für eine verantwortungsvolle Sichtbarkeit von LSBTIAQ* präsentiert. Für die Teilnehmenden wird es Raum für Fragen gegeben.



S23 Das Verhältnis von Mensch und Natur verantwortungsvoll gestalten

Ina Brüning | Biologische Station Zwillbrock e. V.

Beweidung, Holzeinschlag und andere Formen der Bodennutzung durch den Menschen haben unsere Kulturlandschaften im Lauf der Jahrhunderte geprägt. Im westmünsterländischen Umfeld der Biologischen Station Zwillbrock zeigen sich deutliche Folgen dieser Prägung. Wie lässt sich die Beziehung zu den oft fremden Lebewesen stärken? Wie lassen sich Schülerinnen und Schüler für die Konsequenzen des eigenen Handelns für die biologische Vielfalt und Landschaftsentwicklung ihrer Region sensibilisieren? Das Seminar präsentiert Lernangebote, die bei Schüler*innen für eine verantwortungsvolle Gestaltung des Verhältnisses von Mensch und Natur werben.



S24 Bildung und Sport mit dem Stadtsportbund Düsseldorf

Lukas Strich | Stadtsportbund Düsseldorf

Wie können Hausaufgabenhilfe, soziale Förderung und Bewegungsangebote ideal kombiniert werden? Im Seminar stellt der Stadtsportbund Düsseldorf seine Arbeit vor und geht insbesondere auf die Koordinierungsstelle Ganztage & Sport, Angebote für die Sekundarstufe I sowie die Bewegte Schulkinderbetreuung ein. Die Rolle des organisierten Sports als Bildungspartner in Schulen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Kinder- und Jugendsport findet vor Ort in Sportvereinen statt. Die Landesregierung und der Landessportbund NRW haben im Jahr 2011 vereinbart, die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen zu stärken und entsprechende Kooperationen zu fördern.



S25 Erzählen, Zuhören, Verstehen – Migrationsgeschichten und Klimaflucht im O-Ton

Justus Herrmann, Sefa İnci Suvak | migration-audio-archiv e.v.



Das Seminar stellt ein gemeinsames Format vor, das sich aus zwei Langzeitprojekten speist: migration-audio-archiv.de und ClimateNarratives.org. Beide Plattformen dokumentieren erzählte Migrationsgeschichten: von den Selbst-Erzählungen der sogenannten Gastarbeiter*innen seit den 1950er-Jahren bis zu aktuellen Stimmen zu Klimaflucht und Klimaengagement. Im Zentrum steht der Umgang mit authentischem O-Ton-Material: Wie lässt sich damit empathisches Zuhören fördern – individuell, in Gruppen, im Unterricht? Das Seminar zeigt methodisch-didaktische Ansätze für die Arbeit mit Themen, Geschichten, Techniken und Medien – über Fächer, Formate und Altersstufen hinweg.



 **S26 Rieke und Rudi retten die Bibliothek! - Zweites Escape Game zur Leseförderung**
Christopher Filbrich und Maj-Britt Schröder | Bildungspartner NRW

Bücherwürmer haben sich in der Bibliothek eingenistet und drohen, alle Bücher aufzufressen. Ratte Rieke, die manche vielleicht schon aus dem ersten Escape Game kennen, versucht mit der waschechten Leseratte Rudi die Bibliothek und deren Bücher vor den gefräßigen Würmern zu retten. Dabei lösen sie mit den Schüler*innen knifflige digitale und analoge Leserätsel, lernen die örtliche Bibliothek kennen und stellen ihr Bücherwissen unter Beweis. Das Spiel fördert lehrplanbezogen die Lesekompetenzen von Schüler*innen der Klassenstufen 5 und 6 und kann sowohl in Kombination mit dem ersten Teil als auch isoliert gespielt werden. Das Angebot steht allen Bibliotheken in NRW kostenlos über die App BIPARCOURS zur Verfügung. Im Seminar wird das neue Escape Game erstmalig vorgestellt und praktisch gezeigt, wie Leseförderung in Kooperation mit der Bibliothek spielerisch gelingen kann.

----- Seminare im Rahmen des Schulbibliothekstags NRW -----

 **S27 Aus der Praxis für die Praxis: Erfolgreiche Konzepte für die Schulbibliothek**
Kirsten Linden-Gaflig | Schulbibliothekarische Arbeitsstelle Oberhausen

Wer eine Schulbibliothek leitet, begegnet täglich vielfältigen Herausforderungen – von der Organisation des Ausleihsystems über die Medienaufstellung bis hin zur Erwerbung und Medienetat. Im Seminar präsentieren die Referentinnen bewährte Methoden und praxiserprobte Lösungsansätze aus dem schulbibliothekarischen Alltag. Im Mittelpunkt steht der kollegiale Austausch: Bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen, Ideen und Fragen ein und profitieren Sie vom gemeinsamen Dialog rund um die wichtigsten Arbeitsfelder in der Schulbibliothek.

 **S28 Mehr als Ausleihe: Schulbibliotheken wirkungsvoll verankern**
Julia Borner und Julia Rittel | AG Schulbibliotheken im vbnw

Neben der Buchausleihe geschieht in einer Schulbibliothek noch so viel mehr: von Klassenführungen über BIPARCOURS-Rallyes bis zu Recherche-Schulungen. Wie kann es gelingen, all diese Angebote fest im Schulleben zu verankern? Wo gibt es Anknüpfungspunkte zu den Curricula der verschiedenen Fächer oder zum Medienkompetenzrahmen NRW? Die Referentinnen stellen Konzepte vor, wie die schulbibliothekarische Arbeit mit Unterrichtsinhalten verzahnt werden kann – etwa die gezielte Öffentlichkeitsarbeit in der Schule. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit Moderierenden der staatlichen Lehrerfortbildung und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

Legende:



Bibliothek und Schule



Museum und Schule



Bühne und Schule



Musikschule und Schule



Archiv und Schule



Medienzentrum und Schule



Gedenkstätte und Schule



Natur und Schule



Volkshochschule und Schule



Sportverein und Schule